

TV "Germania" Buschhütten 1885 e.V.

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2021

Im Sportjahr 2020 wurden wir von Corona völlig überrannt und beinahe lahmgelegt. Alle sprachen schnell vom Weitermachen im nächsten Jahr, wenn dann alles wieder normal ist. Aber siehe da, es gab zwar allerei Lernprozesse mit kleinen Lichtblicken und stetige Auf und Abs und doch schlingerten wir letzten Endes mit ähnlichem Dilemma durch 2021. Der Übungsbetrieb fand mal statt und mal auch nicht. Ziemlich belastend – körperlich, wie auch mental. Denn wo uns doch sonst der Sport so verbindet und Erfolgserlebnisse antreiben, war völlig offen wie es weitergehen wird.

Am deutlichlichsten spürbar war diese Ohnmacht ein weiteres Mal in der Organisation rund um unsere vereinsträchtige Triathlonveranstaltung, mit und durch diese wir alles notwendige generieren, was wir innerhalb des Vereins brauchen um bestehen zu können. Und einmal mehr waren es im Besonderen Sabine und Rainer, die mittels starker und guter Kontakte zu Partnern und Sponsoren erreichen konnten, dass man uns die Treue hält. All dieser Aufwand, die Arbeit, der Stress und die vielen Stunden, die hier investiert wurden, um am Ende erneut keine Veranstaltung ausführen zu dürfen, waren einerseits vergebens und andererseits doch so wichtig, um nicht komplett unterzugehen. Ein Wahnsinn, der unfassbar und zum bitteren Alltag geworden war. Für die allermeisten war die Veranstaltung einfach nur ausgefallen; für eine handvoll handelnder Personen war es hingegen ein Alptraum, den man drumherum im Grunde gar nicht mitbekommen hat. Ich mag mir gar nicht ausmalen, wie es gelaufen wäre, wenn ich und letztlich wir alle nicht diese geballte Erfahrung und Energieleistung durch Sabine und Rainer im Rücken gehabt hätten, was Debbi und Michael ganz bestimmt zu bestätigen wissen! Ein besonderes Danke deshalb an meine Vorstandskolleg*innen.

Wo wir beim Thema Energieleistung sind. Nicht mehr weitermachen oder aufgeben war keine Option. Und so haben wir innerhalb des geschäftsführenden Vorstands und im Organteam schnell beschlossen im Herbst in die erneute Planung, diesmal für 2022, einzusteigen. Wir hatten uns klar auf die Fahne geschrieben das Versprechen, irgendwie irgendwann wieder zu veranstalten, auf jeden Fall einzuhalten. Und wir hatten außerdem Mitmacher im Orgateam, die neu dazugekommen waren, drei Jahre geplant haben und denen das Erlebnis einer echten Veranstaltung fehlte. Abgesehen davon haben Athlet*innen auf Rückzahlungen von Startgeldern aus 2020 und 2021 verzichtet, Spendenbeträge und wohlwollende Partner trugen mit dazu bei, dass es weitergehen konnte. Am 8. Mai diesen Jahres durften wir uns endlich mit einem sonnendurchflutetem Sport-Event belohnen.

Aber auch an dieser Stelle möchte ich festhalten, wie extrem steinig der Weg dorthin doch war. Die Auflagen der Stadt Kreuztal und die Umstände der Bauhöfe haben uns schier zur Verzweiflung gebracht. Und wieder war es – ich wiederhole mich gerne – ganz besonders Rainer, der mit aller Kraft und Knowhow für die gebotenen Voraussetzungen gesorgt und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat. Diese Vorgänge haben das Zeug für ein sehr dickes Buch, worauf ich im Bericht für 2022 gerne zurückkommen werde.

Alles in allem bin ich und sind wir natürlich froh und dankbar, dass Sport in der Form wieder gelebt werden darf. Vorsicht und Achtsamkeit bleiben nach wie vor gefragt, sollten uns aber nicht im Wege stehen. Insofern hoffe und vertraue ich darauf, dass auch ihr die Abteilungen weiterhin mit Leben füllt und wir so u.a. dem Mitgliederschwund begegnen und mit Inspiration und Engagement neue Sportbegeisterte hinzugewinnen können.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, bei allen Übungsleitern, Orgamitgliedern und beim Supportteam unserer Triathleten! Bei soviel Kompetenz und Leidenschaft und dem Willen mitzugestalten sehe ich zuversichtlich in die Zukunft!

Mit sportlichem Gruß,
Olaf Kohn